

Französisch-Austausch der AES mit unserer Partnerschule in Rueil-Malmaison

Nach der Unterbrechung des Austauschprogrammes in der Corona-Pandemie sind wir sehr froh, dass unsere Klasse nun den Austausch durchführt.



Gruppenbild beim gemeinsamen Ausflug nach Frankfurt (Foto: Andrea Klaiß)

Einige Monate bevor die französischen Austauschschüler zu uns in die AES kommen sollten, hat uns unsere Klassenlehrerin Frau Busch-Frevert die Steckbriefe unserer französischen Austauschpartner ausgeteilt. Jede/r hatte nach kürzerer oder längerer Zeit Kontakt zu den Franzosen aufgenommen und man hatte sich kennen und mögen gelernt.

Mittwoch

15.03.2023

Am Mittwoch, dem 15.03.2023, war es dann endlich soweit. Die französischen Austauschpartner würden kommen! Alle waren sehr aufgeregt und fragten sich, wie es so sein würde, einen Austauschpartner oder Austauschpartnerin zu haben. Als sie nach lang ersehnter Zeit endlich ankamen, wurden sie von uns herzlich begrüßt. Es wurde sich viel umarmt und Hände wurden geschüttelt. Anschließend kam jeder Austauschpartner sicher nach Hause. Dort konnten sie sich einleben.

Donnerstag

16.03.2023

Am nächsten Tag kamen wir mit unseren Austauschpartnern in die Schule und unseren Gästen stand ihr erster Ausflug bevor. Sie fuhren mit der S-Bahn nach Frankfurt. Zwei Eltern aus der 7a haben sie begleitet. Dort haben sie eine Stadtführung auf Französisch bekommen. Nach der Stadtführung besuchten sie das Goethehaus und das Romantikmuseum. In der Zeit hatten wir Unterricht. Gegen 13:15 Uhr waren die französischen Schüler wieder in der AES und wir konnten sie abholen. Am Nachmittag haben sich Freunde getroffen, wir waren spazieren oder man unternahm andere spannende Aktivitäten.

Freitag

17.03.2023

Am Freitag kamen die Franzosen in den deutschen Unterricht. Sie wurden in Klassen der AES aufgeteilt. Hier konnten sie den deutschen Unterricht besuchen. Nach der 1. und 2. Stunde haben wir und die französischen Schüler uns gemeinsam auf den Weg nach Bad Soden gemacht.



Gruppenbild vor dem Badehaus in Bad Soden (Foto: Jacqueline Kempfer)



(Foto: Busch-Frevert)

Dort wurden wir von Herrn Frank Blasch, dem Bürgermeister von Bad Soden, begrüßt.



(Foto: Busch-Frevert)

Nach diesem Empfang gingen wir wieder in die AES zum Unterricht zurück. Die französischen Schüler durften anschließend Bad Soden durch eine Stadtrallye entdecken. Gegen 13:15 Uhr waren die Franzosen wieder an der AES und wir konnten unsere Austauschpartner in der Lila Landschaft abholen. Für uns entfiel auch der Informatik-Unterricht, deshalb konnten wir am Nachmittag wieder

gemeinsame Freizeit verbringen und haben Vieles unternommen. Eine anfängliche Schüchternheit untereinander hatte sich inzwischen gelegt.

Samstag

18.03.2023

Am Samstag durfte man etwas mit der Gastfamilie unternehmen. Hier gab es tolle Wanderungen und Touren, meist haben sich mehrere Familien zusammengetan und die deutschen und französischen Kinder haben eine sehr gute Zeit verbracht.

Sonntag

19.03.2023

Am Sonntag hatte einer der 7a eine grandiose Idee. Wieso nicht zum Malplatz gehen? Die französischen Austauschpartner und wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine am Vormittag gegen 11:00-13:30 Uhr und eine am Nachmittag gegen 14:00-16:30 Uhr. Dort haben wir Keramik angemalt und man hat sich viel unterhalten. Das war eine ganz besonders schöne gemeinsame aktive Zeit. In der restlichen Zeit konnte man wieder etwas mit den Gästen unternehmen.

Montag

20.03.2023

Am Montag ist die französische Klasse mit ihren Lehrern und zwei Begleitern von den Eltern der 7a ins Senckenberg-Museum und in den Palmengarten gegangen. Das Senckenberg-Museum, wo die französischen Kinder Aufträge bearbeiten mussten, und der Palmengarten haben ihnen sehr gefallen. Gegen 13:10 Uhr waren sie wieder an der AES und wir konnten alle nach Hause gehen. Auch an diesem Tag haben wir uns sehr gefreut, dass wir weniger Hausaufgaben aufbekommen haben und so viel Spaß mit unseren Austauschpartnern hatten. Wir haben Französisch, Deutsch und Englisch miteinander gesprochen, es hat gut geklappt.

Dienstag

21.03.2023

Letzter Tag. An diesem letzten Tag haben wir einen gemeinsamen Ausflug ins Städel gemacht. Dazu sind wir mit der S-Bahn nach Frankfurt gefahren.

Von dem Bahnhof aus gingen wir über den Main und am Main entlang ins Städel. Dort konnten wir Bilder begutachten. Der französische Kunstlehrer hat uns Aufgaben gegeben.

Um 17 Uhr trafen sich deutsche und französische Kinder und Eltern mit Frau Busch-Frevert in der AES und haben die Party vorbereitet. Wir hatten lange dafür geplant.

Um 17.30 Uhr begann die Party. Es wurde Fußball gespielt, getanzt, gesungen, gegessen und Musik gehört. Die Party war auch ein besonders schönes Erlebnis.



(Foto: Oana Rabulea)



Mittwoch

22.03.2023

Am letzten Tag durften die französischen Kinder während der ersten beiden Stunden noch mal am Unterricht teilnehmen.



In unserer Klasse waren viele französische Kinder und wir haben Gruppenarbeit gemacht. Es gab Zweier- und Dreiergruppen aus Deutschen und Franzosen, die deutsche Rezepte für die französischen Familien so aufgeschrieben haben, dass die französischen Kinder sie verstehen und nachkochen können.



Eine größere Gruppe hat ein Interview mit den Franzosen vorbereitet.



Wie hat es euch gefallen? Was war besonders gut? Gab es etwas Peinliches oder besonders Lustiges?

Die letzten paar Minuten mit den Franzosen rückten näher. Alle waren angespannt. Der Bus kam. Die Verabschiedung fiel allen sehr schwer.



(Fotos: Busch-Frevert)

Wir werden unsere französischen Freunde vermissen, aber wir sehen sie im Juni ja wieder auf unserem Gegenbesuch in Rueil-Malmaison.

Bericht: Michelle Diks, Sarah Geisel